



KlezPO steht für handgemachte Musik.

Keine elektronischen Tricks, stattdessen harte Arbeit mit guter Laune. Ja, wir spielen gern, und wir machen das zu hundert Prozent selbst — sogar unsere Fehler (naja, ein paar).

blitspost? Neu-Jiddisch für E-Mail. Git azoy.



Weltweit einziges Fachblatt für Tanzmusik der osteuropäischen Juden & Co. im Orchesterformat

Vor-Dezember 2021

KLEZPO POST

Hurra! Endlich wieder

eine

so richtig

randvolle Normalausgabe!



Die KlezPO-blitspost ist die Fanpost des Klezmer-Projekt-Orchesters (gemeinnütziger e.V.) aus Göttingen. Unabhängig, unregelmäßig, unkonventionell, unrassistisch, unfaschistisch, unsonst. Un' sonst gilt: *Den* Müll aufräumen. Weg mit dem (igitt!) braunen Kram! (Sagt ja auch unsere Stadtreinigung.)

www.klezpo.de

Stellenangebote

Im KlezPO sind noch Stellen frei z.B. für Geige, Bratsche, Klarinette, Saxophon, Gitarre... Viel Arbeit, gutes Klima, Ruhm und Ehre, leider kein Reichtum. *Jetzt bewerben*



Allemaal über acht Stunden, aber immer noch nicht genug, denn es gibt zu tun!

Das KlezPO-Repertoire: Was kommt?

Natürlich, die Pandemie war's schuld. Wir haben eine Menge neue Stücke auf Lager, darunter auch Wiederaufnahmen mit veränderter Besetzung, die immer noch nicht so recht fertig sind, jetzt aber nach und nach auf die Bühne drängen. Eine kleine Übersicht.

Dansul ursului

Der Tanz des Bären: In der ländlichen Maramuresch im Norden Rumäniens ziehen im Dezember und Januar als Bären verkleidete Männer tanzend zu schriller Musik von Haus zu Haus, um die Kälte zu vertreiben. Schauen Sie unter dem Stichwort mal bei YouTube. Unsere vorige Version können Sie dort finden und eine Menge bizarre Videos der rumänischen Folklore-Tradition.

Patsh tants

Ja, wir lieben unseren Applaus. Der ist aber immer so unkoordiniert. Dazu nehmen wir den Klezmer-Tanz, bei dem die Tänzer an bestimmten Stellen rhythmisch klatschen, und üben mit dem Publikum.

Doina lui Mihai

Es gibt keine traurige Musik, aber welche, um Trauer loszuwerden: Blues, Fado, Requiem und z.B. die rumänische Doina, die sich auch die Klezmerim angeeignet haben. Unsere Doina des Michael Gómez (Geige) stammt aus Moldova im Osten Rumäniens. Mit kleiner Begleitung neigt er zu virtuosen Wutanfällen...

Lied für Cri-Cri

Anne Frank schrieb ihrer Freundin Cri-Cri ein kleines Gedicht ins Poesiealbum. Unsere Anja Christiani-Brößler singt mit kleiner Begleitung auf Niederländisch und Deutsch.

Bulgar-Trilogie

Trotz des Namens stammt der Klezmer-

Tanz nicht aus Bulgarien. Unsere drei sind *Der beyzer Nikolayever Bulgar* (der böse aus N.), *Der shtiler bulgar* und *Der modner Kishinever bulgar* (der verrückte B. aus Chişinău / Republica Moldova).

Love Like A Man

Yeah, man, endlich mal was Vernünftiges! Kennen Sie noch die Blues-Rockgruppe *Ten Years After* mit Alvin Lee aus London? Woodstock? Achten Sie mal darauf, was wir daraus machen! Blues polyphon mit gnadenloser *Horn Section*... Alvy would be envious, for sure, baby.

Hava nagila

Die israelische Melodie stammt aus dem Baltikum, der Text indes aus Israel. Wir arbeiten an einer Version, die nicht wild davonrast und nicht nach Tourismus-Folklore klingt. Dafür gibt es polyphone Abschnitte, und, ja, mehrstimmig singen tun wir auch.

Usw.

Das waren soeben die aktuelleren Titel. Aber es liegen noch mehr äußerst reizvolle Stücke an. Da hätten wir z.B. das bulgarische *Kalimanku denku* (Abendstimmung). Oder den *Araber tants* von Naftule Brandwein. Für Klarinette plus Orchester die rumänischen *Trei jocuri bârbâteşti din Maramureş* (drei Männertänze aus der Maramuresch). Mit *Oy tate / Ot azoy* zwei alte Stücke für zwei Klarinetten. Einen *Sher* mit Solo-Geige. Mal wieder *Tumbalalaika*. Eine echte ukrainische Kolomyika mit Gesang (auf Ukrainisch). *Karmer fstan*, ein Tanzlied vom Musa Dagh (haben Sie Franz Werfel gelesen?) in westarmenischer Sprache. *Kupalinka*, das Lied, das die demonstrierenden Frauen in Belarus sangen, als sie noch demonstrierten. *Vier jiddische Miniaturen*, Arr. Nikolai Kaufman, Sofia. *Afidler*, jiddisches Lied. *Dovid, shpil es nokeh amol* für Quartettbesetzung. *O'Carolan's Concerto* für Sopranblockflöte und Orchester, mal was Irisches. *El Choclo*, der erste Tango überhaupt. Ein *Ägyptischer Tango*, doch: das gibt es! Eine *Sarabande* von Francis Poulenc. *Apo xeno Uskudar*, ein türkisches / griechisches Liebeslied. *Mudre mia*, ein sephardisches Lied über den Tod. *Shirele perele*, Lied: Ja, der Messias kommt noch dieses Jahr.

Wichtige Termine!



Do 16.12. 19 Uhr

KIM GÖ-Angerstraße

60 Minuten gepflegter Musik inklusive Psalm-Dosis*

*) Psalm 22, 23 und 121:1, z.T. hebräisch, z.T. deutsch

So 23.1.22 17 Uhr

St. Petri GÖ-Grone

60 Minuten gepflegter Musik inklusive Wärme-Therapie*

*) mit Dansul ursului, siehe links

So 6.2.22 16 Uhr

St. Georg BSA-Oberrieden

60 Minuten gepflegter Musik inkl. Applaus-Therapie*

*) mit dem Patsh tants, siehe links

... es kommen allerhand weitere. Bitte achten Sie auf Presse*, Funk und Fernsehen. Wir haben jetzt schon Termine im Mai, September und Oktober.

*) und natürlich auf die KlezPO-blitspost!

Sie wollen uns für 2022 buchen?

Na, dann aber lieber schnell.

KlezPO e.V. ist Mitglied der **Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Göttingen e.V.** Schauen Sie mal hier: www.gcjz-goettingen.de

YouTube:

Eine Menge KlezPO-Videos, und einige funkelnagelneu!

KlezPO-blitspost abbestellen?

Haben Sie sich das auch gut überlegt? Na, wenn Sie meinen: blitspost an kontakt@klezpo.de – und schon ist Ruhe. Ehrenwort.

← *Jetzt wissen Sie, warum wir uns nicht langweilen, oder? (Das wäre ja auch ganz furchtbar.)*